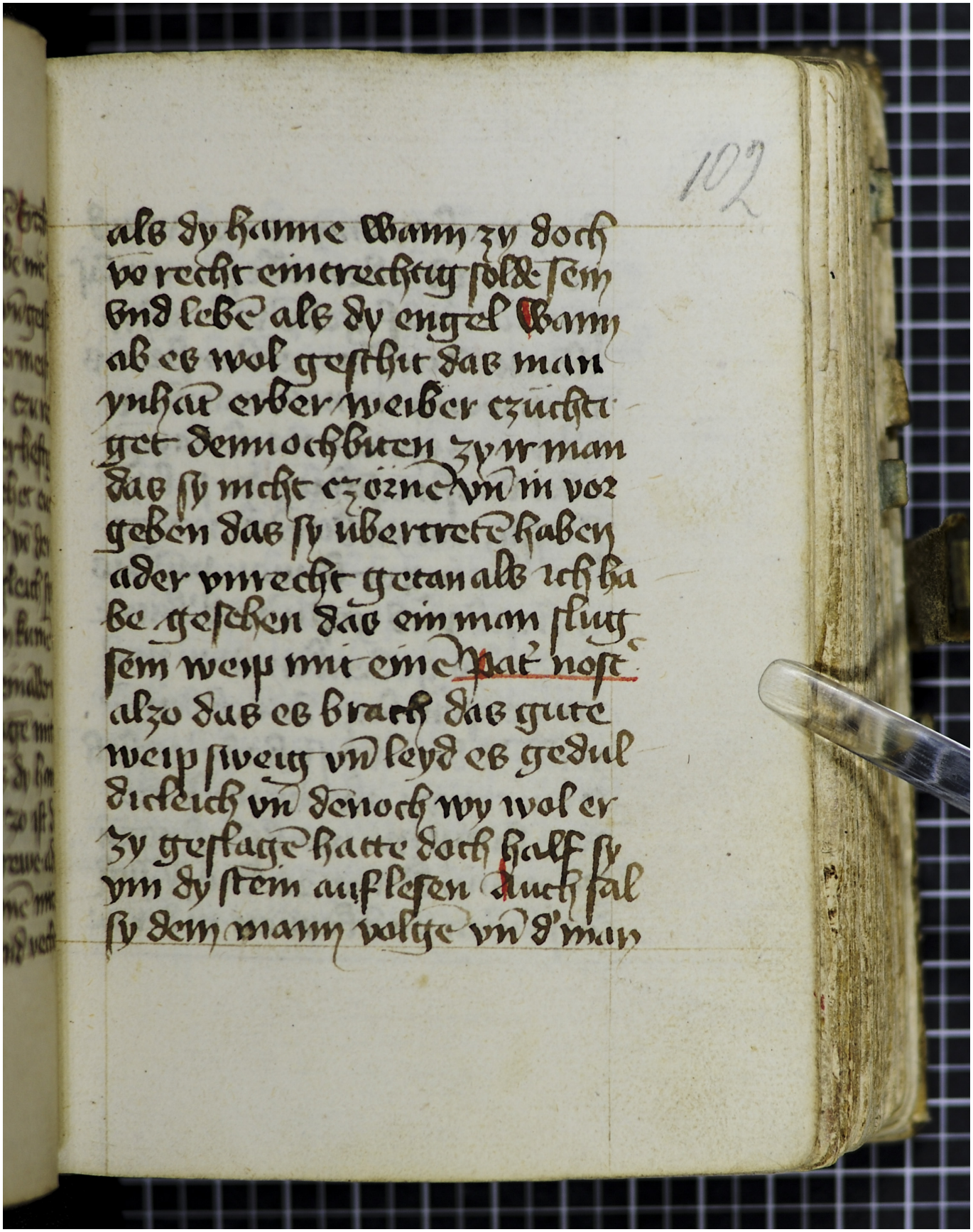
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



102

als dy hanne wann zy doch
vo recht ein recht ig solde sein
vnd lebe als dy engel wann
ab es wol geschit das man
ynhat erber weiber czuchti
get dem ochbuten zy vr man
das sy mehr czorne vm in vor
geben das sy ubertrete haben
ader vnrecht getan als ich ha
be gesehen das ein man slug
sein weip mit einer gat nost
alzo das es brach das gute
weip sweig vn leyd es gedul
dicleich vn denoch wy wol er
zy geslage hatte doch halff sy
vm dy stem auffleßen auch fal
sy dem mann valtze vn d' man